

Vorschau für:

Schließen ✕

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung und Patienteninformation

Die Vorschau dient der Orientierung und weicht möglicherweise von der Darstellung des Dokuments ab.

ZME

ZAHN | MEDIZIN | ERWITTE

PRAXIS DR. BAEZ

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung und Patienteninformation zum Datenschutz und zur ePA

Brauchen Sie Hilfe?

Persönliche Daten von:

{{patient_anrede}}

{{patient_titel}} {{patient_vorname}} {{patient_nachname}}

{{patient_anschrift}}

Geburtsdatum: {{patient_geburtsdatum}}

Sind Ihre persönlichen Daten vollständig und korrekt?

☐

Ja

☐

Nein

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

**für die Verarbeitung personenbezogener Patientendaten gemäß Art. 6 und
Art. 7 Abs. 1 lit. a DSGVO**

Liebe Patientin,
lieber Patient,

aus organisatorischen Gründen möchten wir in unserer Praxis auch Daten für Zwecke verarbeiten, für die wir jeweils Ihre Einwilligung benötigen. Wir möchten Sie bitten, mit Ihrer Unterschrift zu bestätigen, dass Sie mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für folgenden Zweck einverstanden sind:

- ☐ Recall-Service zur Erinnerung an Ihren regelmäßigen Zahnarzt-Besuch
- ☐ Informationsschreiben zu Neuerungen in der Praxis
- ☐ Externe Abrechnung

Ihre Behandlung ist von einer Einwilligung selbstverständlich nicht abhängig. Ihre Einwilligung ist freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung ohne Angabe von Gründen verweigern, ohne dass Sie deswegen Nachteile zu befürchten haben und Sie können sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie in die vorstehend beschriebene Verarbeitung ein.

{{praxis_stadt}}, den {{datum_heute}}

Unterschrift

Hier klicken zum Unterschreiben.

{{patient_titel}}
{{patient_vorname}}
{{patient_nachname}}/
Betreuer*in/ Bevollmächtigte*r (*)

(*) Ist der/die Patient*in minderjährig, müssen grundsätzlich beide Elternteile/Erziehungsberechtigte für das Kind unterschreiben. Nur wenn einer Person das Sorgerecht alleine zusteht oder sie vom anderen Elternteil bzw. Erziehungsberechtigten dazu bevollmächtigt wurde, darf eine Person alleine unterschreiben.

Patienteninformation zum Datenschutz

Liebe Patientin,
lieber Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nachfolgend möchten wir Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen bei Ihrer Behandlung und den nachfolgend beschriebenen Vorgängen verarbeiten. Personenbezogene Daten (nachfolgend „Daten“) sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Ihr Name, Ihre Adresse und Daten zu Ihrer Behandlung.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

Praxisname: {{praxis_name}}

Adresse: {{praxis_adresse_1}}, {{praxis_postleitzahl}} {{praxis_stadt}}

Kontaktdaten: {{praxis_telefon}} / {{praxis_email}}

Sie erreichen die/den zuständige/n Datenschutzbeauftragte/n unter:

Name: {{praxis_datenschutzbeauftragter}}

Anschrift: {{praxis_datenschutzbeauftragter_adresse}}

Kontaktdaten: {{praxis_datenschutzbeauftragter_kontaktdaten}}

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeiten wir Ihre im Zusammenhang mit der Behandlung erhobenen personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Behandler*innen, z. B. Ärzt*innen, Physiotherapeut*innen oder Physiotherapeut*innen, erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch solche anderen Behandler*innen bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z. B. in Arztbriefen). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Damit unsere Praxis Ihnen die Leistungen erbringen kann, müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung, den Abschluss des Behandlungsverhältnisses und für die Vertragserfüllung und deren verbundenen Pflichten erforderlich sind. Ausgenommen von Notfallbehandlungen können wir Ihnen ansonsten keine Leistungen erbringen. Im Einzelfall weisen wir Sie vor Durchführung einer weiteren Datenverarbeitung gesondert darauf hin. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Abs. 2 lit. h DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b Bundesdatenschutzgesetz.

Falls Sie hierin eingewilligt haben, nutzen wir Ihre Kontaktdaten, um Sie hierüber mit unseren Erinnerungs- und Informationsschreiben anzusprechen. Die Daten werden gelöscht, wenn eine Speicherung nicht mehr erforderlich sein sollte oder Sie wirksam widerrufen haben. Die Rechtsgrundlage für die Kontaktaufnahme ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen,

Zahntechniker*innen, Dentallabore, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen, zur Erbringung zahntechnischer Dienstleistungen oder der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger.

Sofern Sie Ihre Einwilligung in die externe Abrechnung erteilen, übermitteln wir zum Zwecke der Abrechnung privater Leistungen die erforderlichen Daten, insbesondere Ihre Kontaktdaten sowie die nach der Gebührenordnung für Zahnärzte/Ärzte erbrachten Leistungen an die in der Einwilligung genannte Abrechnungsstelle. Wir sind aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, die Vertragsdaten für zehn Jahre zu speichern.

Rechtsgrundlage für die Übermittlung Ihrer Daten ist Artikel 9 Abs. 2 lit. h DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b Bundesdatenschutzgesetz. Fragen wir Sie nach Ihrer ausdrücklichen Einwilligung ist die Rechtsgrundlage für die Übermittlung Art. 9 Abs. 1 lit. a DSGVO.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist oder wir rechtlich dazu verpflichtet sind. Die Aufbewahrungspflicht der Dokumentation Ihrer Behandlung beträgt für uns mindestens 10 Jahre ab dem Abschluss der Behandlung. Darüber speichern wir in Einzelfällen außerdem Daten für bis zu 30 Jahre, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche erforderlich ist.

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Patienteninformation zur elektronischen Patientenakte (ePA)

Wenn Sie eine elektronische Patientenakte (ePA) haben, sind wir gesetzlich verpflichtet, bestimmte Daten aus Ihrer aktuellen Behandlung dort einzustellen. Dazu gehören z.B.:

- Befundberichte zu Untersuchungen und Behandlungen, die wir bei Ihnen durchgeführt haben
- Laborbefunde,
- Arztbriefe, die wir an mitbehandelnde Ärztinnen und Ärzte übermitteln.

Weitere Daten aus Ihrer aktuellen Behandlung können wir auf Ihren Wunsch in die ePA einstellen, sofern sie uns in elektronischer Form vorliegen und von unserer Praxis erhoben wurden.

Ihr Widerspruchsrecht

Sie können der Einstellung von Gesundheitsdaten widersprechen. Dies gilt insbesondere bei Informationen zu:

- psychischen Erkrankungen,
- sexuell übertragbaren Infektionen,
- Schwangerschaftsabbrüchen.

Falls Sie nicht möchten, dass diese oder andere bestimmte Daten in Ihre ePA eingestellt werden, sprechen Sie uns bitte an. Rechtsgrundlage für die Eintragung der Daten ist § 347 SGB V i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. c, Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.
Ihr Praxisteam

Hinweise zur Kenntnisnahme bereitgestellt: {{praxis_stadt}}, {{datum_heute}}